

feiern, das garantierte dann doch ein gewisses Publikum. Die Bauchtänzerin, die bei dieser Feier auftrat, trug ihren Teil zur guten Laune bei. Und dazu, Retlichst und Max Mutzke und den Grand Prix zu vergessen. Obwohl man sich bei ihren Tänzen beinahe fühlte, als sei man in Istanbul. Auf diese Unterstützung wären die vier Jungs und eine Dame von locker aber eigentlich gar nicht angewiesener, ihre Musik sorgt eh für gute Laune,

allein weil sie jeder kennt und weil die Musiker sie auch noch gut spielen. Alexis Camara Klefer rundet den satten Instrumentalsound mit ihrer markanten Stimme ab.

Rock, Blues und Country sind die Stilrichtungen, die die Band im Repertoire hat, das eröffnet eine breite Palette an Songs, von Garth Brooks bis Tina Turner. Da findet eigentlich jeder etwas, das

ihm gefällt, selbst wenn er jünger ist und sich mehr für die aktuellen Charts interessiert. Guter handgemachter Musik kann man sich eigentlich nicht völlig entziehen. Dennoch liegt das Durchschnittsalter der Klientel, die in der Schlosserei verkehrt, wohl über 30 Jahren. Dort treffen sich diejenigen, die die 80er, 70er und vielleicht sogar die 60er Jahre bereits miterlebt haben und sich

tehn einer anderen Kunstform eine Chance, wenn diese auch in Verbindung mit einer Geburtstagsfeier auftrat. Als Kleinkunstkeiße ist die Schlosserei offenbar auf einem guten Weg und bei einem „positiven Spinner“ wie Reichert (er nennt sich manchmal selbst so), ist sicher noch vieles denkbar. Gérard Reichert will auf jeden Fall keinen Künstler abweisen, der bei ihm anknüpft, um seine Kunst vorzuführen. *Jörn Kerckhoff*

Minimalisten holten Pokal

Rhy-Wehra-Schänzern reichte ein Tor zum Pokalsieg

WEHR-ÖFLINGEN (yk): Die Öflinger Guggemusiker von den „Rhy-Wehra-Schänzern“ gewannen das Fußballturnier, das der Musikverein Öflingen zum Auftakt des 34. Reichfestes am vergangenen Samstagnachmittag auf der Schulsporthalle veranstaltete. Das RWS-Team gewann das Endspiel gegen den vorjährigen Sieger, den Musikverein Niederhof, mit 1:0. In der Vorrunde hatten die Schänzler gegen den MV Niederhof noch verloren. Doch durch ein Tausziehen gegen den MV Harpoldingen qualifizierten sich die Öflinger Guggemusiker doch noch für das Finale. Der einzige Treffer sicherte den Schänzern, die zum ersten Mal starteten, den Reichpokal, so dass die Trophäe, die jahrelang Hotelwälder Musikvereine besaßen, wieder ins vordere Wehratal nach Öflingen zurückkehrte.

Das durchweg trockene Wetter trug da zu bei, dass die von den neun Herren-

und zwei Damenteamen ausgetragenen Spiele von einer stattlichen Zuschauerkulisse verfolgt wurden. Anfeuerungsrufe und musikalische Einlagen steigerten die Freude am Spiel bei den Akteuren auf dem grünen Rasen, die zeigten, dass sie nicht nur nach Noten, sondern auch mit dem runden Leder spielen können. Im Großen und Ganzen hielt sich die Trefferquote in Grenzen. In 23 Spielen fielen nur 60 Tore. Mehrmals mussten sie durch Tausziehen entschieden werden, weil die Sonderregel kein Unentschieden gelten ließ.

Der MVÖ gewann gegen den MV Harpoldingen mit 2:1 Toren und sicherte sich damit den dritten Rang. Das Damenteam des MV Harpoldingen, das gegen die Stadtmusik Wehr kämpfte, siegte im Hinspiel mit 3:0 und im Rückspiel mit 2:0 Toren. Wie MV-Vorsitzender Ralf Pogalziky bei der Siegerehrung am Samstagabend ausführte, gab es bei diesem



Erfolgreich mit dem Ball und dem Seli: Die Turniersieger von den Rhy-Wehra-Schänzern.

FOTO: EBNER

Turnier zwei Verletzte. Das DRK Öflingen war deshalb besonders gefordert und ihm galt ausdrücklich Pogalzikys Dank. Martin Halke und Peter Probst nahmen für die Rhy-Wehra-Schänzler den Wanderpokal entgegen. Die anderen Herrenteams erhielten ebenfalls Urkunden und Sachpreise, die sich nach der Platzierung richteten. Mit Sekt wur-

den die Damen beschenkt. Torschützerkönig Michael Degenmann freute sich über die Ehrung. Die Herrenmannschaften platzierten sich wie folgt: „Rhy-Wehra-Schänzler“, MV Niederhof, MV Öflingen, MV Harpoldingen, MV Nollingen, Trachtenkapelle Herrtschried, MV Hasel, Stadtmusik Wehr, Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr.

Schwarzwalddverei

WEHR (BZ). Der Schwarzwa Wehr wandert am Mittwoch Mai, auf dem Fricktaler Höhen abfahrt mit Privatutos ist u ab der Mediathek. Die Führung hat Rudolf Kramer (Tel. 07762/70562).

Frosche wandern

WEHR (BZ). Die Frösche zum sich am Donnerstag, 20. Mai Uhr bei der „Frohen Einkehr“ Wanderung auf das Schloß

Schrätteli wandern

WEHR (BZ). Die Blitzgi Schr treffen sich am Donnerstag, 10.30 Uhr an der „Frohen E in Wehr. Ziel ist das Schloß

Wanderfreunde

WEHR-ÖFLINGEN (BZ). Die freunde Rhein-Wehra sind a nerstag, 20. Mai, in Geisslin Kleitgau unterwegs. Von rie von 6 bis 14 Uhr gestartet. / tag, 22. und Sonntag, 23. M nach Frauenfeld. Hierzu wir Mai eine Busfahrt mit folger fahrtszeiten angeboten. Bah Wehr: 7.15 Uhr, Schule Öfl 7.20 Uhr, Gloria Bad Säckin Uhr. Anmeldung unter 077/ Außerdem wird am 23. Mai burg-Käppel von 8 bis 13 U Wanderung angeboten.

Ein Reigen bunter Melodien

Musikverein aus dem Senftenbach gestaltet ersten Abend des Retlichfestes und unterhält Gäste

WEHR-ÖFLINGEN (vk). Mithelfende Blasmusik bot das fast zweistündige Unterhaltungskonzert des Musikvereins Senftenbach aus dem obersten reichlichen Innal. Damit erheben die Besucher der 33. Auflage des Retlichfestes, das der Musikverein Öflingen (MVÖ) in der Schuisporthalle veranstaltete, am Samstagabend einen klangvollen Auftakt.

Bereits am Samstagvormittag empfing die Öflinger Musiker jene aus Senftenbach, die bereits 1992 beim Retlichfest in Öflingen aufgetreten waren. Schon vor dem Festkonzert am Abend schnitten die Musikanten aus Senftenbach vom Oberdorf zur Schuisporthalle, spielten dabei ihre Musik und animierten so die Öflinger zum Besuch des Retlichfestes. Wie vor zwölf Jahren leistete

auch in diesem Jahr Dirigent Adolf Zeilinger das Orchester während des Festkonzertes. Den ersten Teil widmete man überwiegend klassischer und moderner Musik, den zweiten Teil hauptsächlich leichter Stimmungsmusik, die die Zuhörer begeisterte. Wenn die prächtig geschmückte Halle auch nicht voll besetzt war, freute sich der MVÖ-Vorsitzende Ralf Pogatzky doch, neben den österreichischen Gästen, namentlich den Ehrenpräsidenten Helmut Huber, den Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und Egon Staudinger, der eigens aus Dornen bei Hamburg angereist sowie Stadt- und Pfarrgemeindevorstände und Vertreter der Vereine begrüßen zu können.

Natürlich ließen die Senftenbacher Musikanten zuerst schneidige Marschmusik mit den Titeln „Unter dem Doppeladler“ und „Wir san die Kaiserjäger“

erklingen. Nach den Polkaklängen boten die Gastmusikanten im „Hofkonzert mit Strauß“ einen bunten Melodienreigen. Hinzu kam der feurige und temperamentvolle portugiesische Marsch und der Polka „Nächtliche Freunde“. Nach der Pause faszinierten unter anderem bekannte Udo-Jürgens-Melodien und die „Schnell-Polka“ die Zuhörer. Mit dem Marsch „Alle Kameraden“ und der Zugabe „O du mein Österreich“ beendeten die 32 Musiker aus der 750-Seelen-Gemeinde ihren Auftritt. Es folgte das Trio „Wälderhut“, das zum Tanzen einluderte. Zuvor tauschten Vorsitzender Pogatzky vom MVÖ und Obmann Adolf Descherberger jedoch Gastgeschenke aus. Mit dem Fröhlichkonzert eröffnete die Stadtmusik Laufenburg gestern Vormittag den zweiten Tag des Retlichfestes (Wir werden noch berichten).



FOTO: ALFONS EBNER

Zünftige Blasmusik gehörte auch zur 33. Auflage des Retlichfestes, das wiederum der Musikverein Öflingen ausrichtete. Zu Gast war der Musikverein Senftenbach.

Rote Luftballons geben Aufschluss über möglichen Brückenverlauf